



Vaduz, 20.04.2023

Pressemitteilung zur Sonderausstellung «100 Jahre Zollvertrag Schweiz–Liechtenstein»

Am 29. März 1923 unterzeichneten die Schweiz und Liechtenstein einen für Liechtenstein wegweisenden Vertrag, der am 1. Januar 1924 in Kraft trat. Der Zollvertrag schloss Liechtenstein an den schweizerischen Wirtschaftsraum an und löste es aus der wirtschaftlichen Isolation. Es handelte sich damit um einen «Zollanschlussvertrag», wie er im Vertragswerk auch offiziell genannt wurde. Umgangssprachlich wurde schon relativ bald der einfachere Begriff «Zollvertrag» benutzt, weshalb dieser in der Ausstellung verwendet wird.

Mit dem Abschluss des Zollvertrags verzichtete Liechtenstein auf einen Teil seiner Souveränität. Liechtenstein musste sämtliche schweizerischen Gesetze, die in einem Zusammenhang mit dem Zollvertrag standen, übernehmen. Schon wenige Jahre nach Inkrafttreten des Vertrags war Liechtenstein der Ansicht, dass die erhoffte wirtschaftliche Besserung eingetreten war.

Mit der Zustimmung zum Zollvertrag half die Schweiz dem wirtschaftlich mitgenommenen Kleinstaat. Hinter dem Willen zu helfen standen aber auch eigene Interessen und deren Durchsetzung.

Das Liechtensteinische LandesMuseum in Vaduz und das Schweizerische Zollmuseum in Gandria begehen das 100-Jahr-Jubiläum mit einer gemeinsamen Ausstellung. Diese zeigt nicht nur die Hintergründe und die Geschichte des Zollvertrags auf, sondern veranschaulicht auch eine Vielzahl an unterschiedlichen Aspekten der schweizerisch-liechtensteinischen Beziehungen. Die schweizerische Forschungsstelle «Diplomatische Dokumente der Schweiz» (Dodis) ermöglicht in der Ausstellung den Zugang zu vertiefenden Dokumenten aus dem Schweizerischen Bundesarchiv.

In der Ausstellung zu sehen sind rund 90 Exponate und Exponatgruppen aus der Sammlung des Liechtensteinischen LandesMuseums und von insgesamt elf Leihgebern. Als besondere Highlights zu bezeichnen sind der Zollvertrag und die Schweizer Ratifikationsurkunde zum Zollvertrag sowie weitere Verträge zwischen Liechtenstein und der Schweiz aus dem Liechtensteinischen Landesarchiv, die Gründungsstatuten des Liechtensteiner-Vereins der Stadt St. Gallen aus dem Jahr 1888 aus der Liechtensteinischen Landesbibliothek, eine Uniform, wie sie ein Schweizer Grenzwächter 1924 trug, aus dem Schweizerischen Nationalmuseum, eine Grenztafel von der Rheinbrücke Schaan–Buchs aus der Sammlung der Gemeinde Schaan, ein Diplom und ein T-Shirt zu den Aufstiegen des FC Vaduz in die Super League in den Jahren 2008 und 2014 und drei Tafeln von Schweizer Zollposten in Liechtenstein aus der Sammlung des Liechtensteinischen LandesMuseums.

**Liechtensteinisches
LandesMuseum**

.....
Städtle 43, Postfach 1216
FL-9490 Vaduz

T +423 239 68 20
F +423 239 68 37

info@landesmuseum.li
landesmuseum.li



Liechtensteinisches
LandesMuseum

Die Ausstellung enthält rund 100 Abbildungen, und eine Filmstation zeigt Berichte der Schweizer Filmwochenschau beziehungsweise des Schweizer Fernsehens, insbesondere aus der Tagesschau, über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern aus den Jahren 1943 bis 1992.

Die Ausstellung dauert von Donnerstag, 27. April 2023 bis Sonntag, 20. August 2023.

Bild

Key-Visual «100 Jahre Zollvertrag Schweiz – Liechtenstein»



Liechtensteinisches LandesMuseum

Prof. Dr. Rainer Vollkommer

Direktor

Städtle 43, Postfach 1216

9490 Vaduz

Fürstentum Liechtenstein

T +423 239 68 20

info@landesmuseum.li